

Marktbericht Mai

a) Allgemeines

Die Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) und die Ernährungs- und Landwirtschaftsorganisation der Vereinten Nationen (FAO) haben den '**Agricultural Outlook 2010**' verfasst. Dem Bericht zufolge, der für den Zeitraum von 2010 bis 2019 erstellt wurde, werden die inflationsbereinigten Preise in den nächsten zehn Jahren für alle wichtigen landwirtschaftlichen Produkte bis auf Schweinefleisch zwischen 15 und 45 % steigen. Als Vergleichsbasis dient der Durchschnittspreis der Dekade von 1997 bis 2006. Die prognostizierten realen Preise werden allerdings bei allen untersuchten Erzeugnissen unter dem Durchschnitt der Spitzenjahre 2007/08 (2009 bei Zucker) bleiben. Außerdem wird erwartet, dass der größte Teil des Wachstums bei Agrarerzeugung und –handel sowie beim Verbrauch bei den Entwicklungsländern erfolgt. Anstelle der bisherigen Marktpreisstützung werden direkte Einkommensbeihilfen und Investitionen in Produktivitätssteigerungen empfohlen. Ebenso werden bei strikter Regulierung und ausreichendem Handelsvolumen Terminbörsen für die Preisfindung und –absicherung begrüßt.

b) Milch

Im April stieg der **Erzeugerpreis** für Milch (3,7 % Fett und 3,4 % Eiweiß) nach vorläufigen Zahlen gegenüber dem Vormonat um 0,55 Ct/kg auf 27,91 Ct/kg. Der Milcherzeugerpreis erhöhte sich damit seit dem Tief vom Juli 2009 um 4,34 Ct/kg bzw. gut 18 %.

Die Verkaufspreise für **Magermilchpulver** erreichten im Monatsverlauf ein Dreijahreshoch. Während die Nachfrage der Lebensmittelindustrie stabil war, drückte der angekündigte Verkauf von Interventionsbeständen zuletzt den Preis.

Die Verkaufspreise für **Butter** stiegen ebenfalls auf ein Dreijahreshoch. Eine rege Inlandnachfrage und der Export halfen den Absatz zu steigern. Der beabsichtigte Verkauf von Interventionsware könnte den Preisverlauf bremsen.

Die Preise für **Emmentaler** blieben im Berichtszeitraum insbesondere wegen des positiven Drittlandexports auf Vormonatsniveau. Die anderen Käsesorten konnten ebenfalls wegen der kontinuierlichen Aufträge aus dem In- und Ausland ihr Preisniveau halten.

c) Vieh und Fleisch

Die Auszahlungspreise für **Jungbullen** setzten sich zum Monatsende hin vom saisonalen Tief ein wenig ab. Das zuletzt knappe Angebot traf auf eine stetige Inlandsnachfrage. Das Exportgeschäft mit den EU-Staaten blieb jedoch hinter den Erwartungen zurück.

Die Preise für **Schlachtkühe** notierten im Berichtsmonat weitgehend unverändert. Das eingeschränkte Angebot konnte beständig abgesetzt werden. Vom Export kamen leichte Impulse.

Die Marktpreise bei **Nutzkälbern** verharrten im Berichtszeitraum nahe dem Dreijahreshoch. Zusätzliche Nachfrage kam insbesondere von überregionalen Vermarktern.

Die Preise bei **Schlachtschweinen** konnten sich vom Jahrestief merklich abheben. Das vorhandene Angebot konnte vor allem in Drittländer reibungslos abgesetzt werden.

Die Erzeugerpreise für **Ferkel** blieben im Monatsverlauf stabil. Das höhere Angebot konnte problemlos vermarktet werden. Bundes- und EU-weit stiegen die Notierungen.

d) Pflanzliche Erzeugnisse

Die Preise für **Backweizen** und **Braugerste** erholten sich vom niedrigen Niveau geringfügig. Sowohl die Nachfrage von Mühlen, Mälzern und Verarbeitern als auch das vom schwachen Euro gestützte Exportgeschäft entlastete den Markt. Von der Intervention wurde bis Ende Mai 5,75 Mio. t Getreide übernommen bzw. angedient. Dabei wurde fast ausschließlich Gerste (95 %) der Intervention zugeführt.

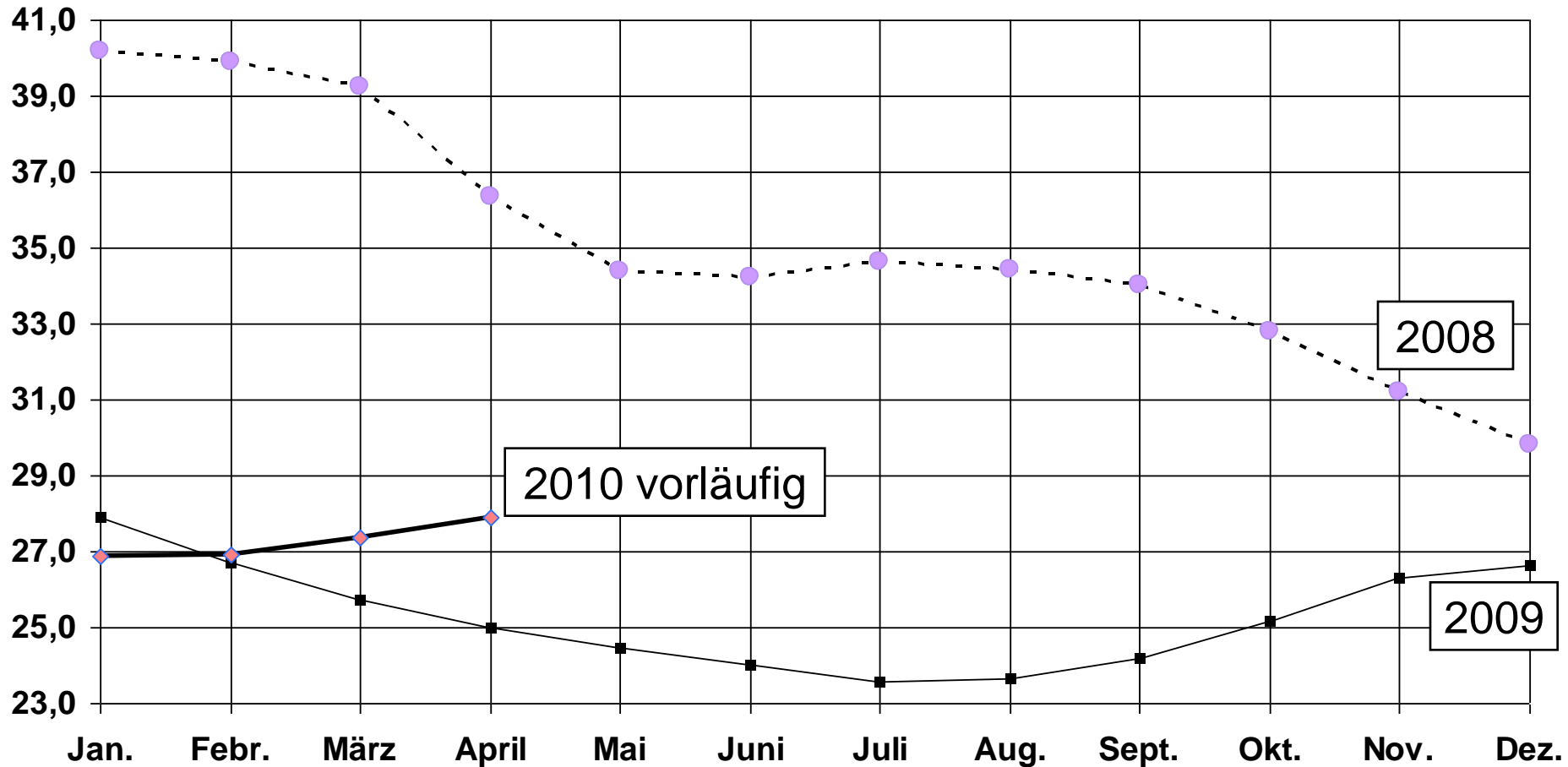
e) Haushaltsverbrauch

Bei der mengenmäßigen Veränderung der privaten **Nachfrage** in Deutschland von Januar bis Mai 2010 gegenüber dem Vorjahreszeitraum waren nur Rind-, Geflügelfleisch sowie Käse im positiven Bereich. Die Konsumenten verhalten sich preisbewusst und abwartend.

Die **Verbraucherpreise** der ausgewählten Lebensmittel in Deutschland notierten im Mai gegenüber dem Vorjahresmonat uneinheitlich. Zweistellige Preisveränderungen konnten bei Butter, Gouda, Speisequark, Bio-Äpfel und Bio-Salatgurken vermeldet werden.

Erzeugerpreis* für Milch in Bayern

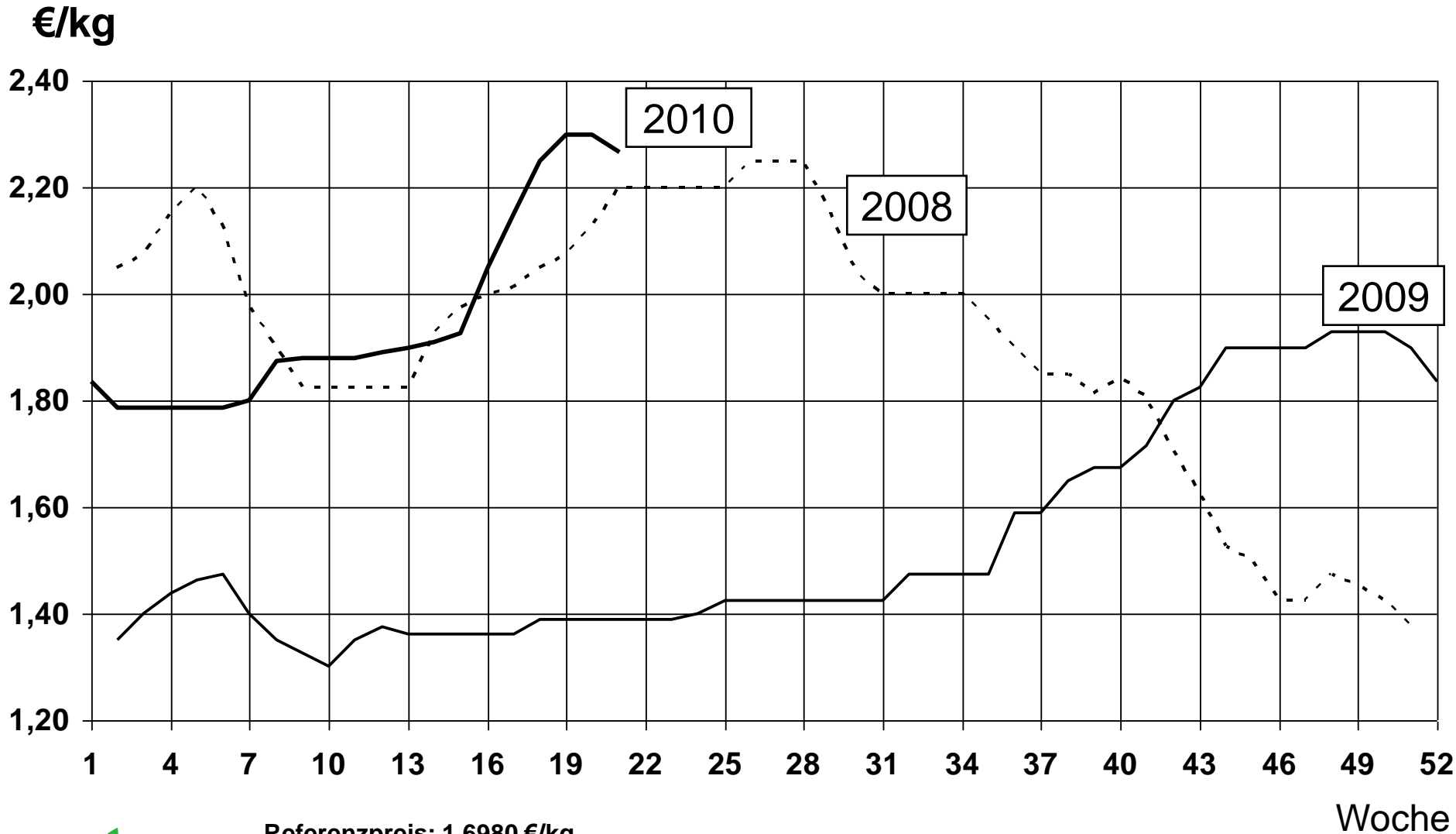
€/100 kg



* Erzeugerpreis für Milch ab Hof mit einem Fett- und Eiweißgehalt von 3,7 % bzw. 3,4 %, ohne Abschlusszahlungen, Rückvergütungen und ohne MwSt.

Quelle: LfL.

Verkaufspreise für Magermilchpulver*

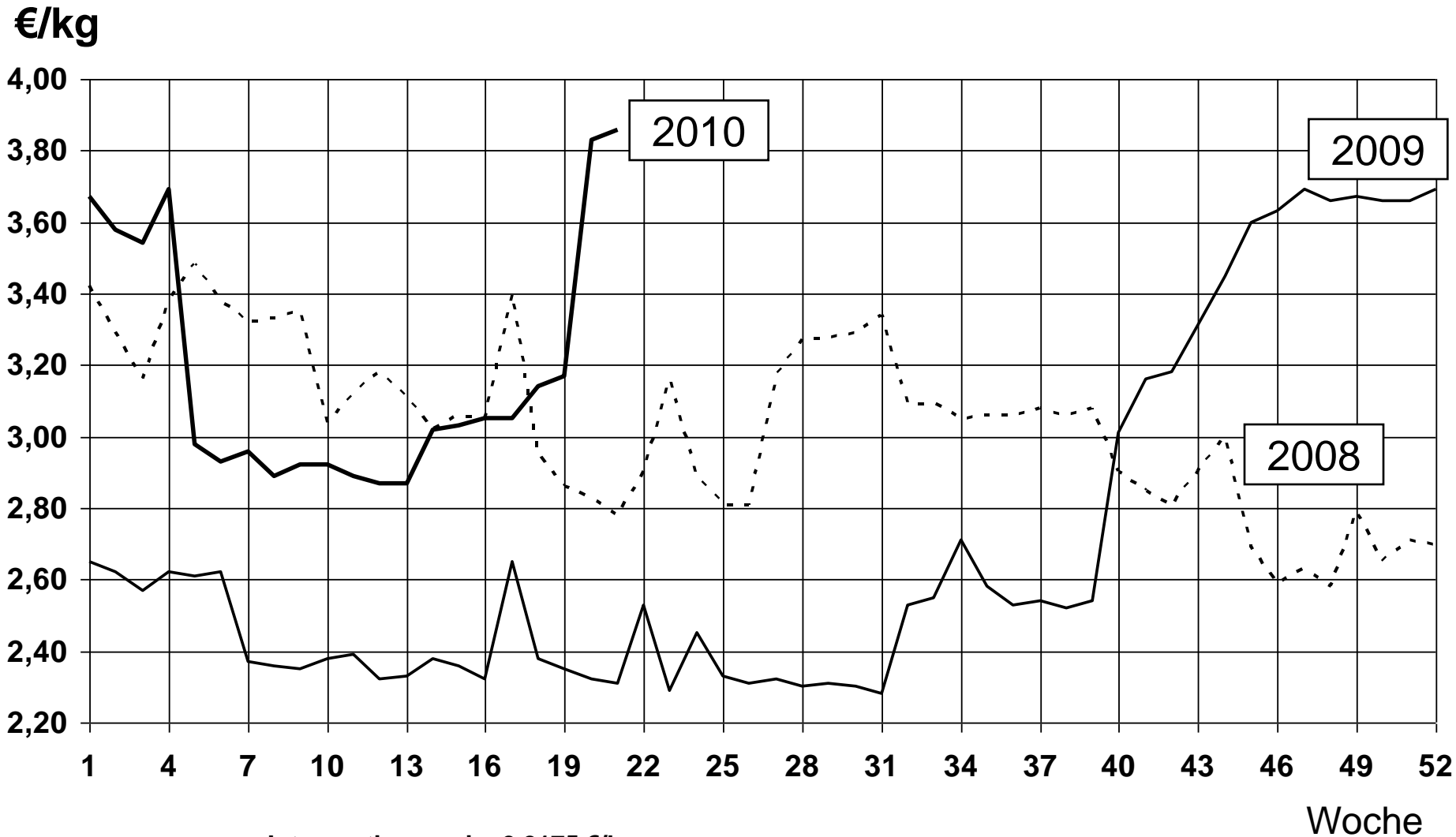


Referenzpreis: 1,6980 €/kg

* Abgabepreis an die Futtermittelhersteller; Sprühware, lose, ab Werk.

Quelle: Süddeutsche Butter- und Käse-Börse, Kempten.

Verkaufspreise für Markenbutter*

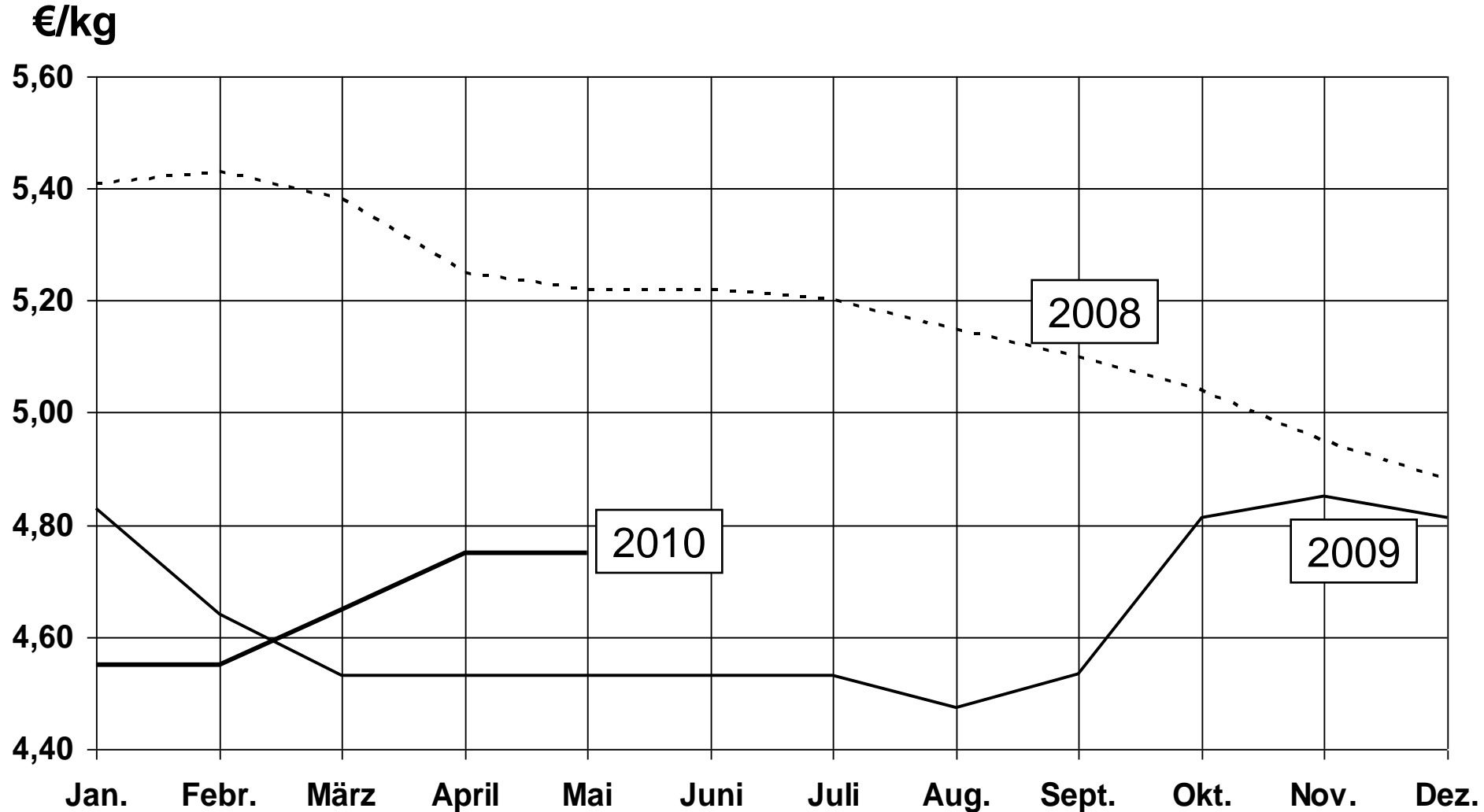


Interventionspreis: 2,2175 €/kg

* Abgabepreis der Molkereien an den Großhandel.

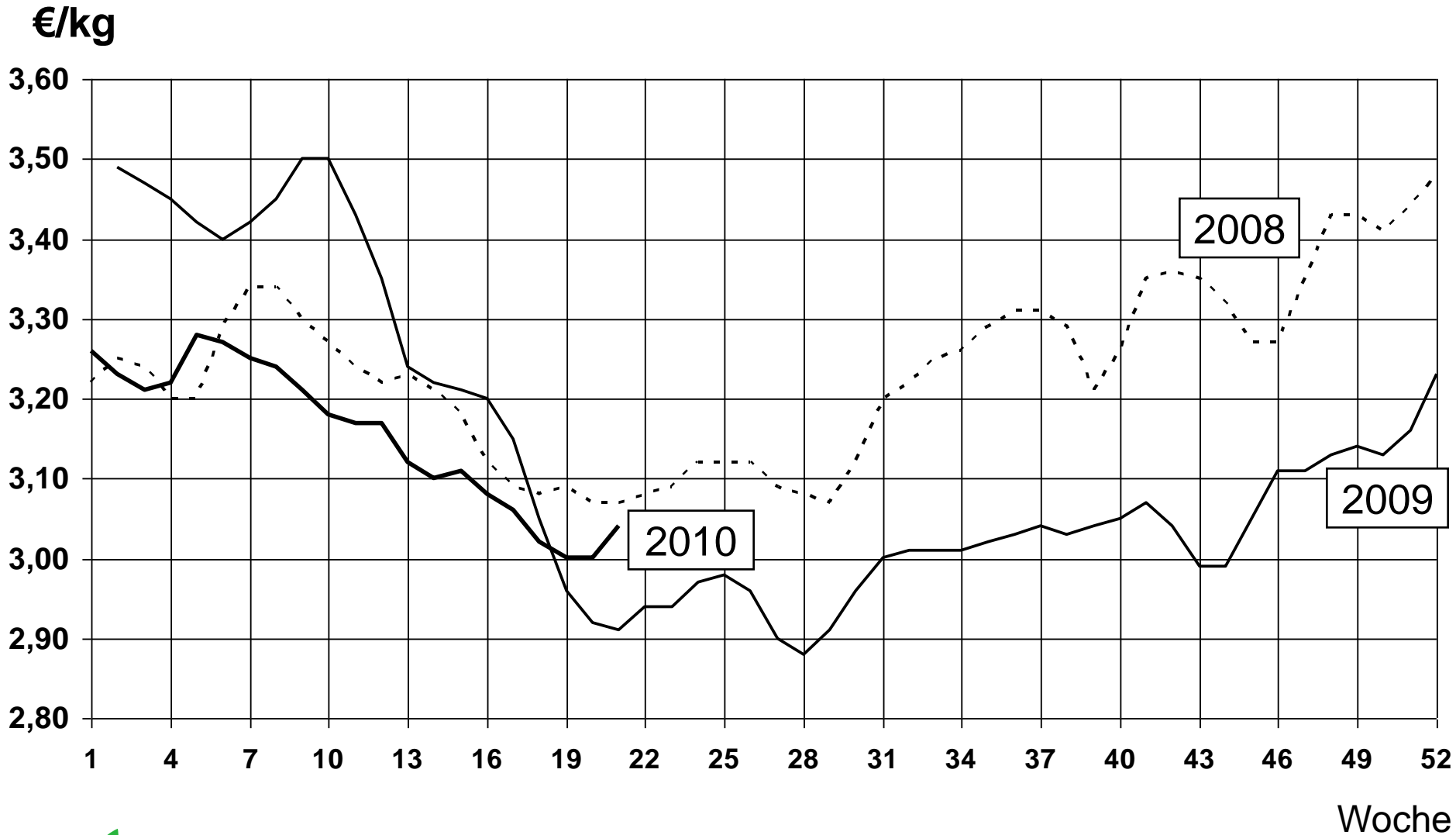
Quelle: Süddeutsche Butter- und Käsebörsen e. V. Kempten.

Verkaufspreise für 'Allgäuer Emmentaler'*

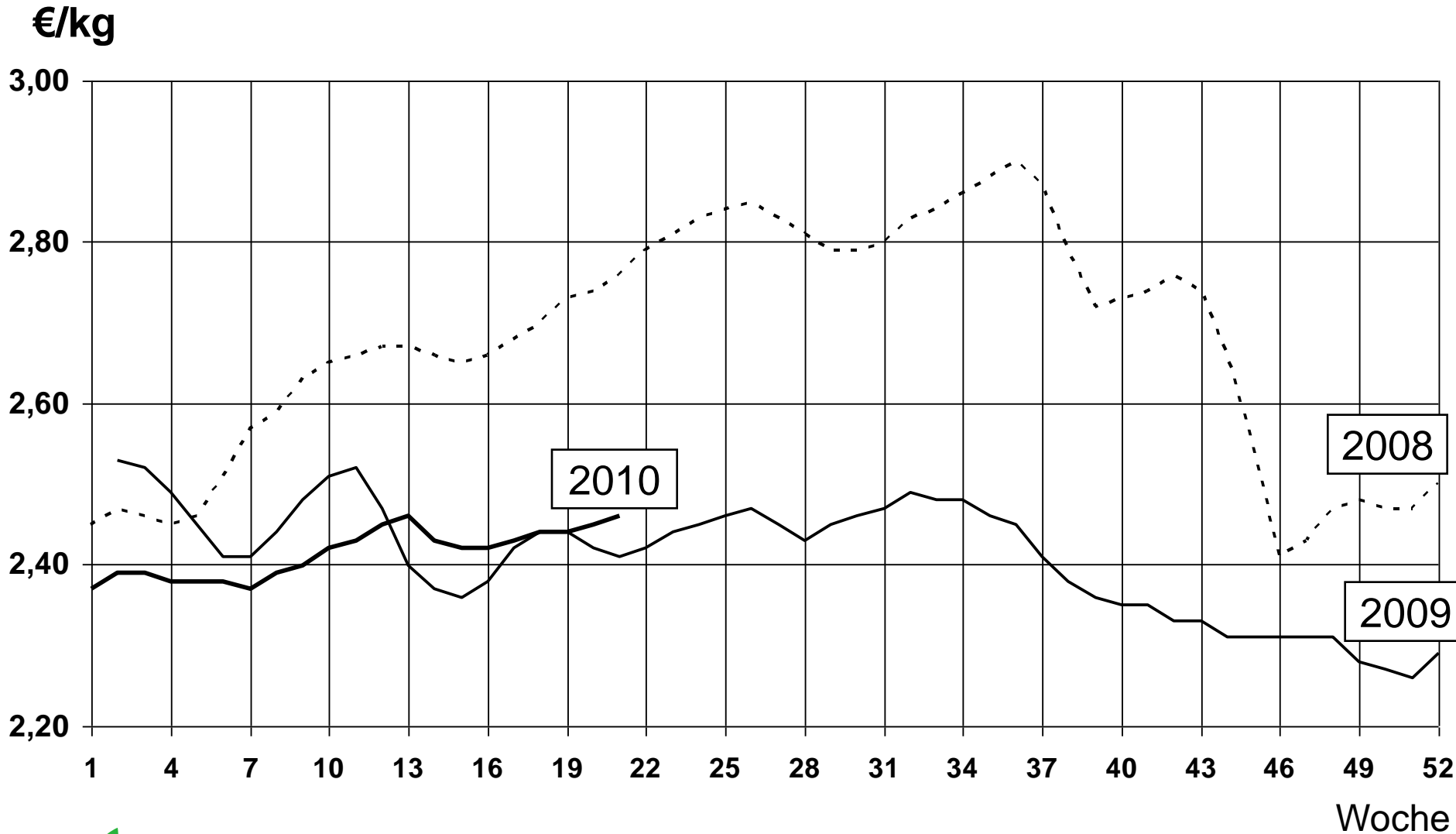


* Abgabepreis der Molkereien an den Großhandel (aus Rohmilch, ab 10 kg).
Quelle: Preisnotierung Süddeutsche Butter- und Käsebörsen e. V. Kempten.

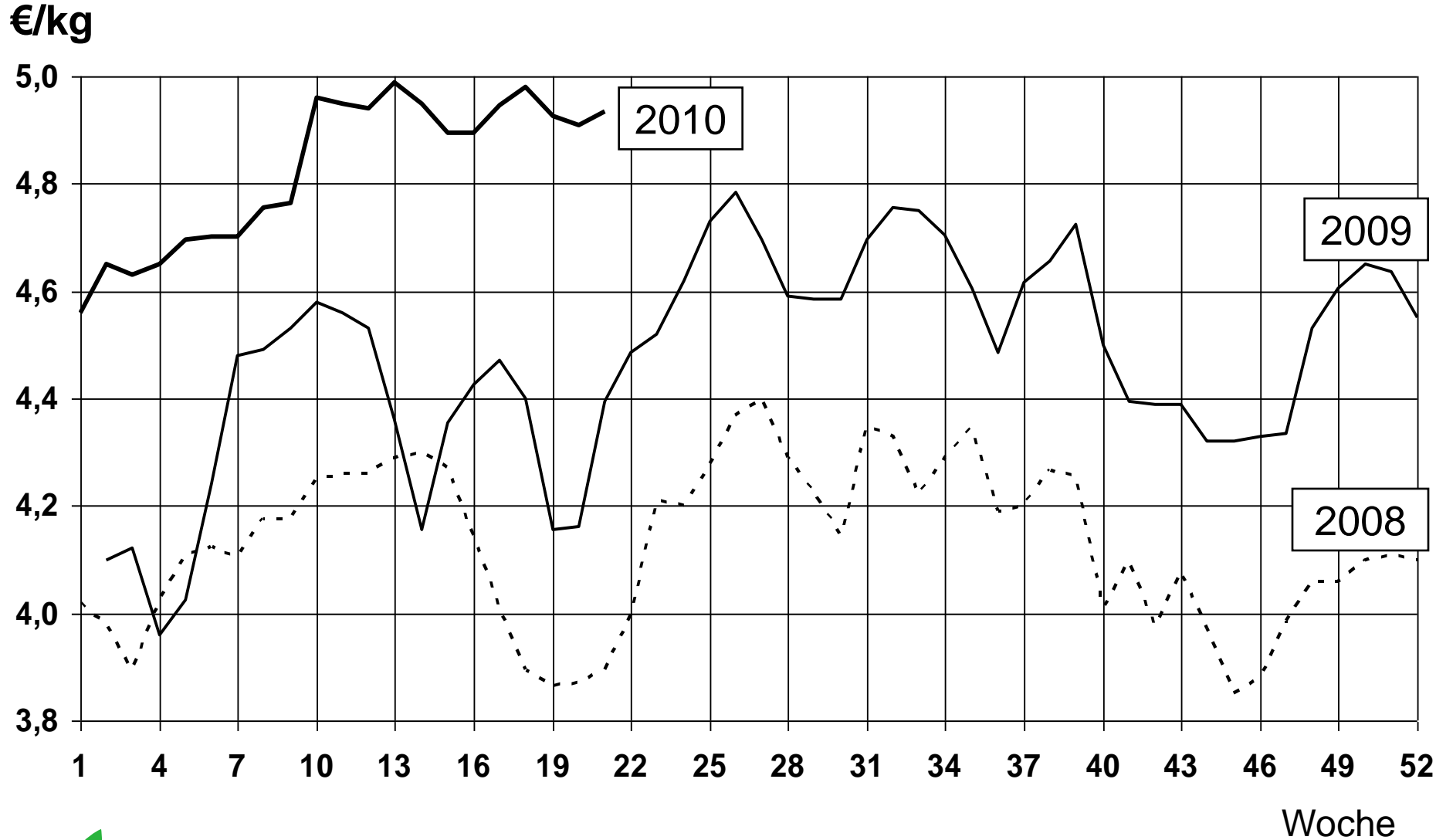
Auszahlungspreise für Jungbullen Hkl. U3



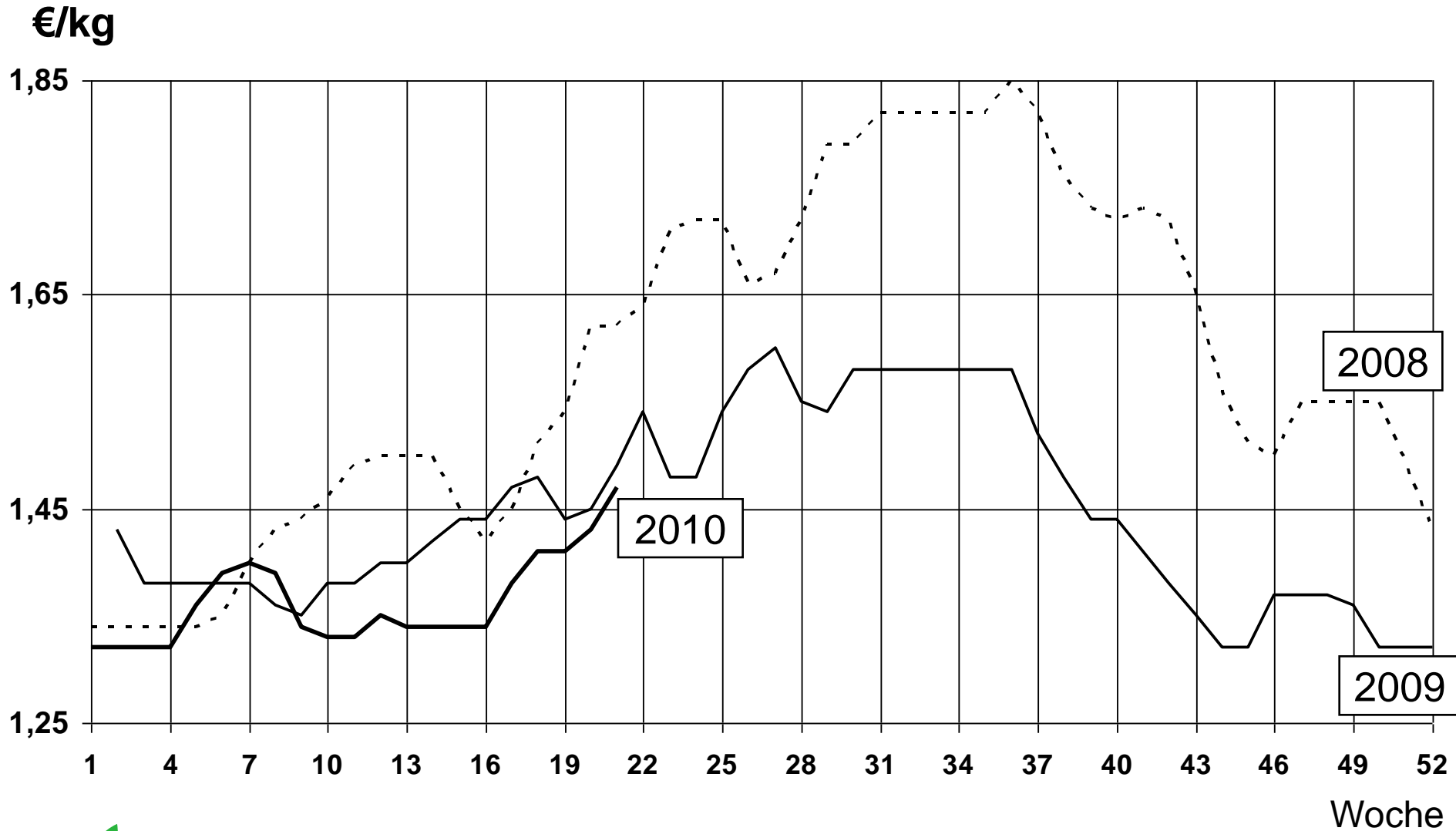
Auszahlungspreise für Kühe Hkl. R3



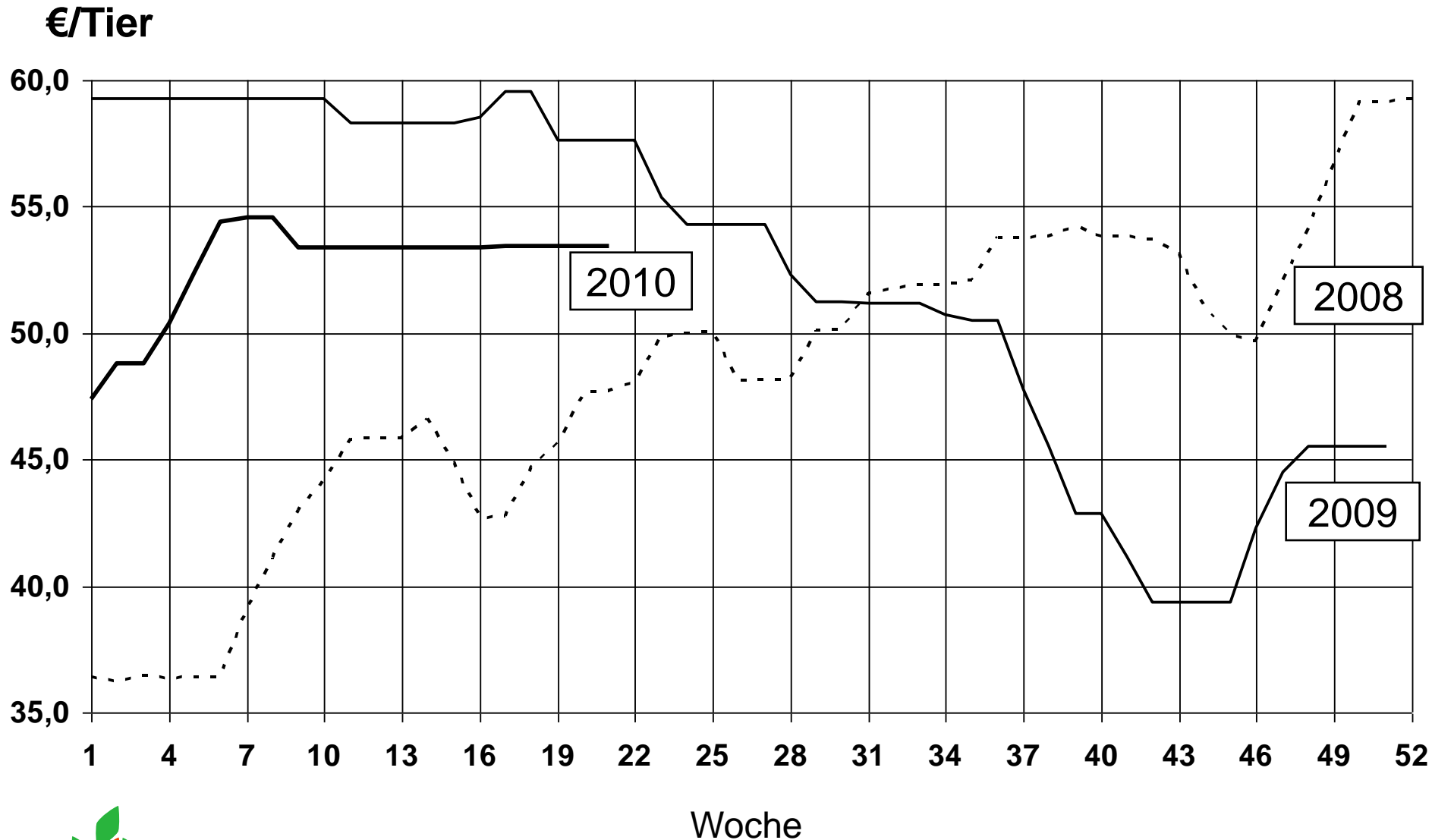
Verkaufspreise ab Hof für Stierkälber (Fleckvieh) mit einem Gewicht von 80 bis 90 kg (Preisgebiet Südbayern)



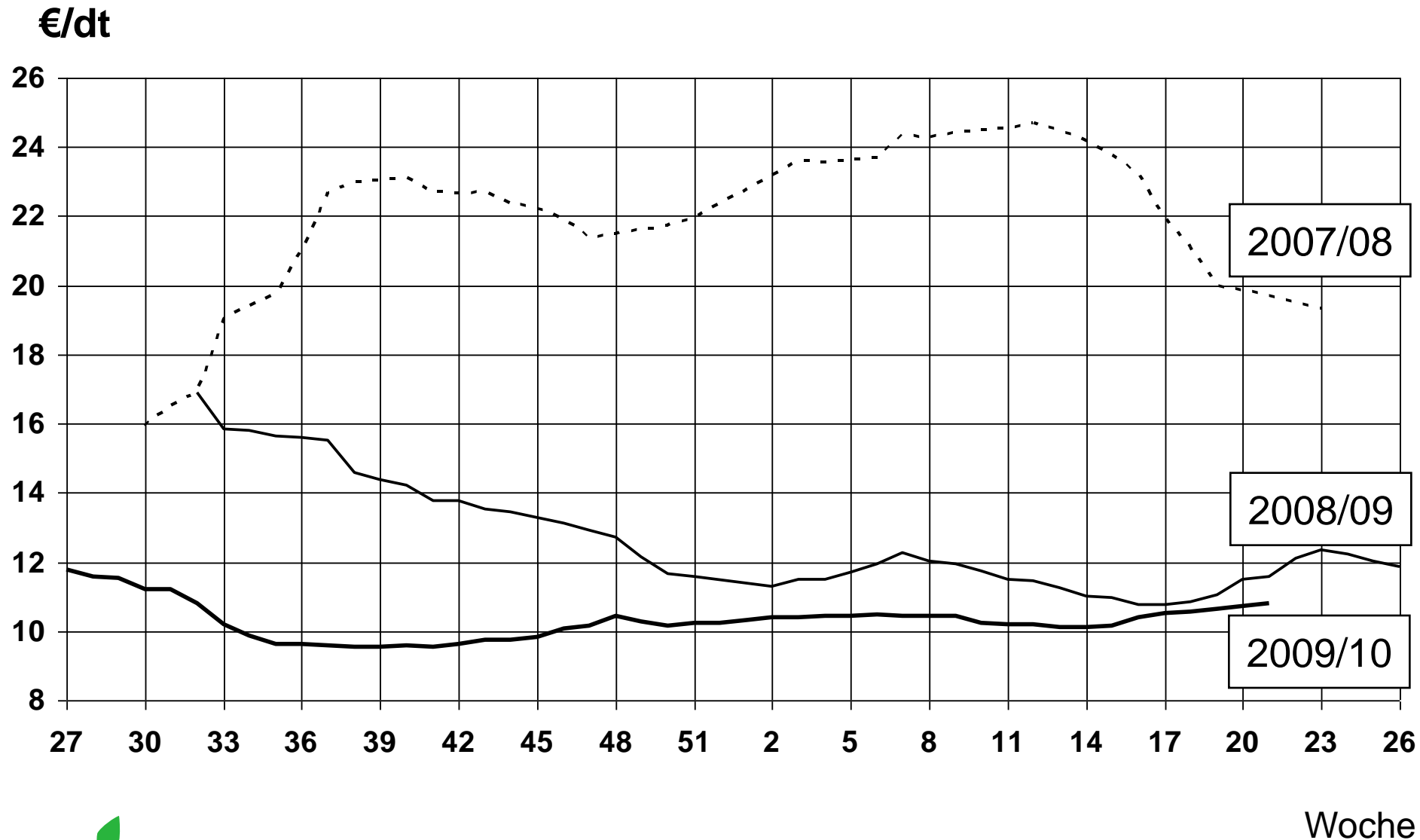
Auszahlungspreise für Schweine Hkl. E



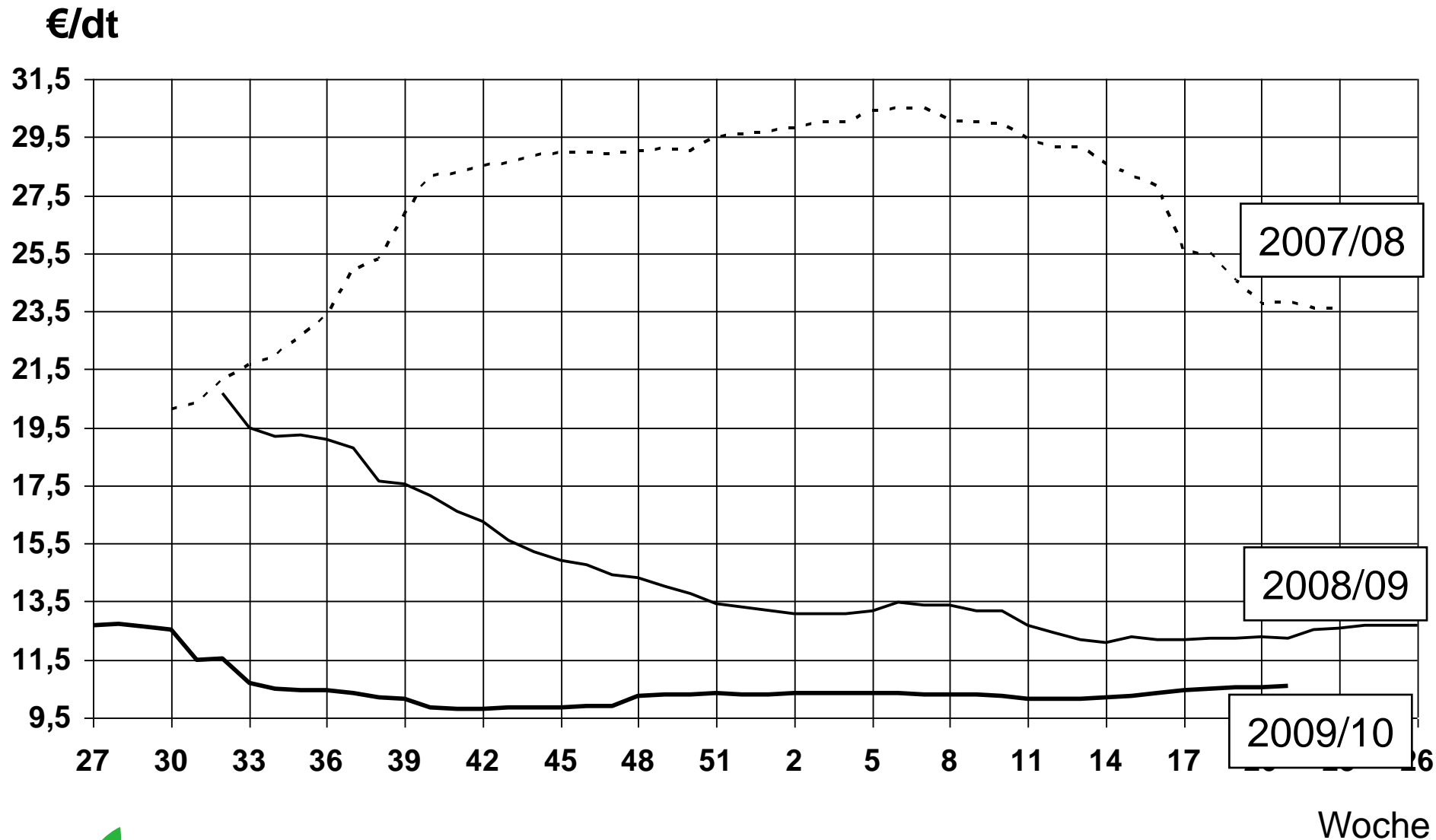
Erzeugerpreise für 28 kg schwere bayerische Markenferkel



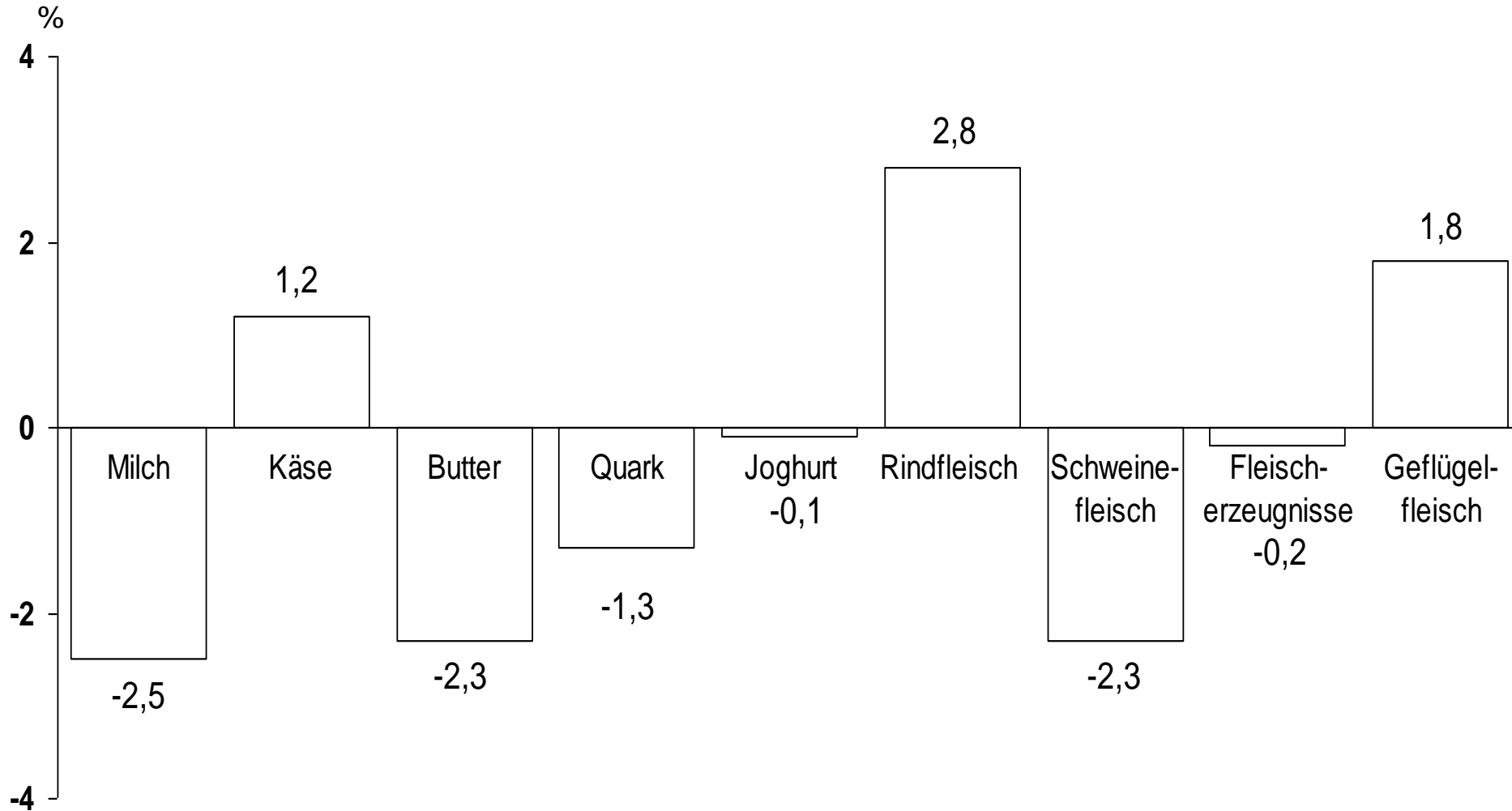
Erzeugerpreise für Backweizen in Bayern



Erzeugerpreise für Braugerste in Bayern



Relative mengenmäßige Veränderung der privaten Nachfrage in Deutschland von Jan. bis Mai 2010 gegenüber dem Vorjahreszeitraum



Veränderungen der Verbraucherpreise
für Lebensmittel in Deutschland
Mai 2010 und Mai 2009



	Einheit	Mai 10 (€)	Mai 09 (€)	Veränderung	
Milchprodukte					
Deutsche Markenbutter	250 g	0,93	0,65	43,1%	↗
Joghurt natur, 3,5 % Fett	4x150 g	0,60	0,62	-3,2%	↘
Gouda, jung, Stück, SB	kg	4,01	5,02	-20,1%	↘
Frischmilch, ab 3,5 %, Karton	l	0,62	0,54	14,8%	↗
Feta natur SB	kg	6,62	6,21	6,6%	↗
Speisequark, ab 40 % Fett	250 g	0,43	0,39	10,3%	↗
Fleisch und Fleischwaren					
Rinderhackfleisch	kg	5,63	5,82	-3,3%	↘
Schweinebraten	kg	4,91	5,21	-5,8%	↘
Putenschnitzel, frisch	kg	6,54	6,78	-3,5%	↘
Sonstige Lebensmittel					
Speisekartoffeln, festkochend	kg	0,90	0,89	1,1%	↗
Äpfel, Jonagold	kg	1,10	1,19	-7,6%	↘
Feldsalat	kg	6,39	5,83	9,6%	↗
Weizenmischbrot	kg	1,96	1,90	3,2%	↗
Ökologisch erzeugte Lebensmittel					
Bio-Frischmilch, 3,5 % Fett*	l	0,94	0,96	-2,1%	↘
Bio-Markenbutter, deutsch*	250 g	1,57	1,60	-1,9%	↘
Bio-Joghurt natur, 3,5 % Fett*	150 g	0,37	0,40	-7,5%	↘
Bio-Eier	10 St.	2,88	2,84	1,4%	↗
Bio-Äpfel	kg	2,59	2,35	10,2%	↗
Bio-Salatgurken	Stück	1,24	1,05	18,1%	↗
Bio-Kartoffeln, 1-2,5 kg	kg	1,05	1,13	-7,1%	↘

* Preis 1. Quartal 2010/2009

Quelle: AMI.

Prof. Dr. S. Graser